DER MAGISTRAT
DER STADT RIEDSTADT

An die
Stadtverordnetenversammlung
R i e d s t a d t

Drucksache IX-334/13				
Vorbereitende Beratung **1. Ausschüsse**		**Ja**	**Nein**	**Enth.**
Sozial-, Kultur- und Sport				
Umwelt-, Bau- und Verkehr				
Haupt-, Finanz- und Wirtschaft				
Abschließende Beratung Stadtverordnetenversammlung	X			

Riedstadt, den 10. Dezember 2013

19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2013

Tagesordnungspunkt: **20.3.**

Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) zur Bestandsentwicklung im sozialen Wohnungsbau in Riedstadt

Die Anfrage des Stadtverordneten Peter Ortler (Die Linke) wird wie folgt beantwortet:

Immer mehr Menschen können sich Mietwohnraum nicht mehr leisten. In der Regel werden 30%, immer öfter sogar bis zu 50 % des verfügbaren Haushaltseinkommens für Miete und Nebenkosten aufgewendet. Für Menschen, die keine Arbeit haben oder trotz Berufstätigkeit so wenig verdienen, dass Sie aufstocken müssen, werden immer höhere finanzielle Mittel für Wohngeld aufgewendet. Um diesem Missstand abzuhelfen, ist neben der Schaffung von gut bezahlten Arbeitsplätzen auch die Schaffung von bezahlbarem Miet-Wohnraum dringend nötig. Zusätzlich muss der gestiegenen Nachfrage nach geeignetem Wohnraum z. B. sowohl für Singles wie auch barrierefreier Wohnraum für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Riedstadt noch in viel stärkerem Maße als bisher nachgekommen werden.

Frage 1:
Wie sieht der aktuelle Bestand an Sozialwohnungen in Riedstadt unter folgenden Kriterien aus?
a.) Lage in Riedstadt
b.) Anzahl der Wohnungen, unterteilt nach
- **Größe in m2**
- **Anzahl Zimmer**
- **Kennzeichnung nach Eignung, z.B.für Familien, Singles, Barrierefreie Wohnungen für ältere Mitbürger etc.**
- **Mietkosten /m2**

c.) Derzeitiger Eigentümer
d.) Bindungsfrist, Datum?
e.) Regelung Eigentumsübergang?

Sozialwohnungsbestand am 01.11.2013

Straße	Anzahl der Wohnungen	Ende der Förderung
Rosenhof 8	8	31.12.2013
Rosenhof 10	8	31.12.2013
Rosenhof 12	8	31.12.2013
Rosenhof 14	8	31.12.2023
Goethestr. 19a	3	31.12.2036
Freiherr-v.-Stein 11-15	14	31.12.2013
Im Feldwingert 8	8	31.12.2015
Kirchstraße 14	6	31.12.2026
Cambener Weg 26-28	4	31.12.2019
Riedstraße 64	4	31.12.2022
Albert-Schweizer-Straße	2	31.12.2013
Friedrich-Hartung-Str. 5+9	32	31.12.2032
Maternusstraße 3-9	30	31.12.2043
Schusterwörthstr. 44	10	31.12.2015
Schusterwörthstr. 46-48	24	31.12.2024
Kammerhofweg 20 A+B	20	31.12.2026
Gesamtbestand	189	

Miethöhe 4,71 bis 5,62 €/m² (Unterschiede durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen)

Die Eigentümer können aus Datenschutzgründen nicht genannt werden, der Fragesteller kann jedoch eine Liste der Eigentümer erhalten.
Die Wohnungen der Bauherrengemeinschaft gehen laut der Verträge am Ende der Bindung mängelfrei in städtisches Eigentum über.

Frage 2:
Wie haben sich die Bestandszahlen in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Gesamtbestand 2001	227 Wohnungen
Gesamtbestand am 01.11.2013	189 Wohnungen
Gesamtbestand am 01.01.2014	141 Wohnungen

Frage 3:
In welchem Zustand befinden sich die derzeit vorhandenen Sozialwohnungen?
a.) Wie hoch ist das Alter und der derzeitige Gebäude/Wohnungszustand?
b.) wer kontrolliert den Gebäude/Wohnungszustand? Was ist vertraglich geregelt?
c.) Ist ein Renovierungs/Sanierungsstau zu erkennen? Was ist wie vertraglich geregelt?
d.) Wer reklamiert bei wem und wer zahlt?
Für den Zustand der Wohnungen sind die jeweiligen Eigentümer verantwortlich. Die städtischen Wohnungen sind in einem akzeptablen Zustand.

Frage 4:
Wie sieht die derzeitige Warteliste für Wohnraum in Riedstadt aus? Wer sucht welchen Wohnraum?
a.) Unterteilt nach Familie, Alleinerziehend, Single, Barrierefrei etc.
b.) Seit wann suchend?

Schwerbehinderte	5 Haushalte (Einzelpersonen)
Ältere Menschen	5 Haushalte (Einzelpersonen)
Kinderreiche Familien	18 Haushalte (4 - 5 Personen)
Junge Ehepaare	9 Haushalte (2 Personen)
Alleinerziehende	7 Haushalte (2 - 4 Personen)
Ausländische Mitbürger	37 Haushalte
Bezieher Transferleistungen	45 Haushalte
Insgesamt zum 30.11.2013	82 Haushalte

Frage 5:
Wie hat sich das ausgezahlte Wohngeld in den vergangenen Jahren seit Einführung der s.g. Hartz IV-Gesetzgebung in Riedstadt entwickelt?

a.) Anzahl der Menschen, Familien, Bedarfsgemeinschaften mit Wohngeldbezug

b.) Höhe der Wohngeldzahlungen im Jahresvergleich

Für das Wohngeld ist der Kreis Groß-Gerau zuständig. Der Stadt liegen keine Daten für Riedstadt vor.

Frage 6:
Aufstockungsleistungen trotz Erwerbstätigkeit
a.) Entwicklung der Anzahl der Aufstocker seit Einführung?
b.) Entwicklung der Kosten für Aufstockungsleistungen seit Einführung?
Für die ergänzenden Leistungen ist das Jobcenter Groß-Gerau zuständig. Nach dem Bericht "Entwicklung der Unterkunftskosten im Rahmen der Leistungsgewährung nach SGB II und SGB XII im Kreis Groß-Gerau 2012" des Kreises Groß-Gerau hatten in Riedstadt von 539 Bedarfsgemeinschaften 188 trotz Erwerbseinkommen ergänzenden SGB II-Bezug (33 %).

Frage 7:
Ausbau Sozialer Wohnungsbau in Riedstadt
Wurden bereits Ideen entwickelt, um den sozialen Wohnungsbau in Riedstadt auf kommunaler Ebene wieder voranzutreiben und wenn ja, welche? Gibt es bereits Strategien, um weiter ansteigender Wohnungsnot zu begegnen und wenn ja, welche?
Die Stadtverordnetenversammlung hat am 06.11.2008 den Grundsatzbeschluss gefasst "grundsätzlich in Riedstädter Neubaugebieten den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen vorzusehen."

Frage 8:
Finanzielle Unterstützung des sozialen Wohnungsbaues in Riedstadt
Welche finanziellen Mittel können in den Haushalt 2014 eingestellt werden, um dem Mangel an bezahlbaren Wohnraum abzuhelfen?
Für das Jahr 2014 sind Mittel in Höhe von 57.800 € für die laufenden Projekte mit der Bauherrengemeinschaft in Goddelau und Crumstadt eingeplant.

Werner Amend
Bürgermeister

Anlagen: 1